

Haushalt 2017 der Stadtkämmerei
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Investitionen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07359

1 Anlage

Beschluss des Finanzausschusses vom 13.12.2016 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt	2
2. Produkte	7
3. Investitionen	8
4. Ziele	10
II. Antrag des Referenten	12
III. Beschluss	12

Vortrag des Referenten

1. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt

Die Haushaltsunterlagen der Stadtkämmerei mit Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt wurden bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2017 in die Vollversammlung des Stadtrats am 15.11.2016 eingebracht. Die einzelnen Bände der Referatsteilhaushalte aus dieser Sitzung bilden auch die Beratungsgrundlage für die Fachausschusssitzungen, auf eine erneute Vorlage wird daher verzichtet. In diesem Beschluss werden die für die Stadtkämmerei wesentlichen Positionen nur auszugsweise dargestellt.

Der **Teilergebnishaushalt** enthält alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge. Zu den zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres. Zu den nicht zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle sonstigen Kosten und Erlöse wie z. B. die kalkulatorischen Zinsen, Abschreibungen, personalwirtschaftliche Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit sowie interne Verrechnungen wie Steuerungsumlage und Interne Leistungsverrechnung (ILV) zwischen den Referaten. Nachfolgend die für die Stadtkämmerei relevanten Positionen im Teilergebnishaushalt (in €):

Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2016	Plan 2017	Abweichung
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.200	38.200	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	100	0	-100
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	474.400	474.400	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.785.200	10.173.900	388.700
S1	= Ordentliche Erträge	10.298.100	10.686.700	388.600
11	- Personalaufwendungen	33.264.200	34.297.400	1.033.200
12	- Versorgungsaufwendungen	5.019.500	6.634.400	1.614.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.649.200	12.493.600	-155.600
14	- Planmäßige Abschreibungen	974.600	3.319.900	2.345.300
15	- Transferaufwendungen	0	22.885.300 ¹	22.885.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.410.600	1.823.900	413.300
S2	= Ordentliche Aufwendungen	53.318.100	81.454.500	28.136.400
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-43.020.000	-70.767.800	-27.747.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.805.400	21.805.400	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.988.300	16.171.700	183.400
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S1, S2, Zeilen 21 und 22)	-37.202.900	-65.134.100	-27.931.200

¹siehe Ausführungen in der Fußnote unter dem Teilfinanzhaushalt

Die Ausgaben für Investitionen sind hier nicht abgebildet. Die Auswirkungen der Investitionen sind jedoch periodenbezogen über die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen sichtbar.

Der Teilfinanzhaushalt beinhaltet alle zahlungswirksamen Ansätze einschließlich der in der Periode im Mehrjahresinvestitionsprogramm geplanten Investitionen. Die im Teilfinanzhaushalt aufgeführten Positionen sind mit Ausnahme der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten auch im Teilergebnishaushalt enthalten. Nachfolgend die für die Stadtkämmerei wesentlichen Positionen im Teilfinanzhaushalt (in €):

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016	Plan 2017	Abweichung
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.200	38.200	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	474.400	474.400	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.705.400	9.705.400	0
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.218.200	10.218.200	0
9	- Personalauszahlungen	33.097.100	34.334.600	1.237.500
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.649.100	12.493.600	-155.500
12	- Transferauszahlungen	0	22.885.300 ¹	22.885.300
13	- Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.411.000	1.823.900	412.900
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.157.200	71.537.400	24.380.200
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-36.939.000	-61.319.200	-24.380.200
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0
22	- Auszahlungen f. den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	100.000	85.000	-15.000
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	50.900.000	34.300.000	-16.600.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	31.163.000	11.073.000 ¹	-20.090.000
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	82.163.000	45.458.000	-36.705.000
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-82.163.000	-45.458.000	36.705.000
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittel- fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	-119.102.000	-106.777.200	12.324.800

¹Die Planansätze 2017 basieren auf dem Stand Detailplanung. Zum Redaktionsschluss des Beschlusses war bereits bekannt, dass eine erneute Anpassung dieser Planansätze für 2017 notwendig ist. Da die entsprechenden Haushaltsunterlagen der Stadtkämmerei für den allgemeinen Teil bereits gedruckt waren, konnte die Änderung der Werte hier nicht mehr erfolgen. Die Umsetzung erfolgt zum Schlussabgleich 2017. Auf die entsprechenden Ausführungen (s.u. - Transferauszahlungen) wird verwiesen.

Budgetanpassung im Planungsverlauf

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2017 sind neu ab dieser Haushaltsplanung die Plan-Daten 2016. Diese wurden um die sog. vor- und fremdbestimmten Veränderungen (auf Basis von Beschlüssen des Stadtrats oder gesetzlicher Veränderungen) sowie die Ist-Korrekturen (z.B. Korrekturen einmaliger Vorgänge) angepasst. Diese Veränderungen wurden im Zuge der sog. Modellrechnung verwaltungsintern mit der zuständigen Hauptabteilung II der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Veränderungen im Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei zwischen dem Plan 2016 und 2017 basieren im Wesentlichen auf folgenden Positionen:

- **Personalaufwendungen/-auszahlungen**

Die Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zu 2016 um 1.033 Tsd. € auf 34.297 Tsd. € bzw. die Personalauszahlungen um 1.238 Tsd. € auf 34.335 Tsd. € an. Im Wesentlichen sind die Personalaufwendungen und -auszahlungen der Stadtkämmerei identisch, einziger Unterschied: In der Summe der Personalaufwendungen sind zusätzlich noch die Rückstellungen für Altersteilzeit enthalten.

Die Steigerungen bei den Personalaufwendungen bzw. -auszahlungen beruhen im Wesentlichen auf folgenden Veränderungen:

- diverse Stellenzuschaltungen aus Stadtratsbeschlüssen u.a. für die Themen Städtisches Klinikum München GmbH, Schulbauoffensive 2013-2030, Siedlungsschwerpunkt Freiham, E-Rechnung und Umsatzbesteuerung juristischer Personen sowie
- Ausgleich für Tarif- und Besoldungserhöhungen (2,4 % für Tarifbeschäftigte und 2,3 % für Beamte) für 2017 (hochgerechnet aus 2016).

Die Rückstellungen für Altersteilzeit setzen sich aus der Zuführung sowie der Inanspruchnahme zusammen. 2017 ist der Saldo aus beiden Positionen negativ, d.h. die Inanspruchnahme ist höher geplant als die Zuführung zu der Altersteilzeitrückstellung. Dies ist darin begründet, dass sich eine geringere Anzahl an Dienstkräften in der Ansparphase für die Altersteilzeit befindet als dies in früheren Jahren der Fall war. Ursachen sind die mit dem TVöD eingeführten Quotenregelungen zur Altersteilzeit und die mittlerweile unattraktiven Altersteilzeitregelungen für Beamtinnen und Beamte. Daher

liegen auch die Personalaufwendungen in Summe unter denen für die Personalauszahlungen.

- **Versorgungsaufwendungen**

Unter dieser Position werden im Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei die personalwirtschaftlichen Rückstellungen für aktive Beschäftigte ausgewiesen. Die Versorgungsaufwendungen für personalwirtschaftliche Rückstellungen, insbesondere die Pensions- und Beihilferückstellungen, sind im Plan 2017 im Vergleich zum Plan 2016 deutlich um 1.615 Tsd. € bzw. 32 % gestiegen. Die Beträge werden zentral vom Personal- und Organisationsreferat ermittelt. Auf die Höhe hat die Stadtkämmerei keinen Einfluss.

- **Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Planansatz für Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen hat sich von 2016 auf 2017 um 156 Tsd. € reduziert. Dieser Betrag ergibt sich in Summe aus mehreren unterschiedlichen Erhöhungen und Reduzierungen und beinhaltet insbesondere folgende größere Veränderungen:

- Reduzierung der Auszahlungen/Aufwendungen an den Eigenbetrieb [it@M](#) i.H.v. 676 Tsd. € gem. vorheriger verwaltungsinterner Abstimmung mit dem Eigenbetrieb,
- Erhöhung der Auszahlungen/Aufwendungen für externe IT-Dienstleistungen für diverse IT-Projekte gem. entsprechender Stadtratsbeschlüsse bzw. vertraglicher Vereinbarungen insbesondere e-Payment (+265 Tsd. €), e-Rechnung (+100 Tsd. €), Treasury (+23 Tsd. €), gleichzeitig Reduzierung des IT-Vorplanungsbudget von STRAC um 70 Tsd. € auf 130 Tsd. €, Erhöhung insgesamt daher um 318 Tsd. €,
- Verschiebung des Planansatzes für Auszahlungen/Aufwendungen für Zeitarbeit von Zeile Personalaufwendungen/-auszahlungen zu den Auszahlungen/Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 150 Tsd. €, für den Teilfinanz- bzw. Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei. Im Ergebnis ergibt sich keine Veränderung des Gesamtbudgets,
- Erhöhung der Auszahlungen/Aufwendungen für geplante Schulungen im Rahmen des Projekts SRM-Releasewechsel für alle betroffenen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- **Planmäßige Abschreibungen**

Der Ansatz für die planmäßigen Abschreibungen der Stadtkämmerei hat sich von 2016 auf 2017 sehr deutlich um 2.345 Tsd. € bzw. 241 % erhöht. Unter dieser Position werden im Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei die

planmäßigen Abschreibungen für das Anlagevermögen des Referats, insbesondere die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände aber auch die Anlagen bzw. Anlagen im Bau für die Stadtklinikum München GmbH (StKM) ausgewiesen. Der größte Anteil der planmäßigen Abschreibungen entfällt dabei auf die Anlagen der Beteiligung StKM. Eine ausführliche Begründung über die Entwicklung dieser Position befindet sich in den Haushaltsunterlagen der Stadtkämmerei für 2017 unter Ziffer 3.2.

- **Transferaufwendungen/-auszahlungen**

Unter dieser Position im Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei wird der Betriebszuschuss an die Qualifizierungsgesellschaft der StKM verbucht. Eine ausführliche Begründung befindet sich in den Haushaltsunterlagen der Stadtkämmerei für 2017 unter Ziffer 2.2.

Hinweis: Zum Schlussabgleich 2017 wird der Ansatz gemäß dem aktuellen Unternehmensplan voraussichtlich um 18.285 Tsd. € auf 4.600 Tsd. € reduziert.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen bzw. sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Der Planansatz für diese Position im Teilhaushalt der Stadtkämmerei hat sich von 2016 auf 2017 um 413 Tsd. € erhöht. Auch dieser Betrag ergibt sich in Summe aus mehreren unterschiedlichen Erhöhungen und Reduzierungen und beinhaltet insbesondere folgende größere Veränderungen:

- Für externe Beratungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Beteiligungsmanagement für die StKM stehen gem. Stadtratsbeschluss vom 08.07.2014 jährlich 500 Tsd. € bereit. Im Schlussabgleich 2016 wurde dieser Ansatz einmalig um 300 Tsd. € reduziert, da absehbar war, dass in diesem Jahr ein geringerer Ansatz ausreichend war. 2017 wurde der Ansatz wieder um 300 Tsd. € auf 500 Tsd. € erhöht.
- Aufgrund der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 sowie diesbezüglich zusätzlich erforderlicher externer Vergaben von Steuererklärungen erhöht sich in diesem Bereich der Aufwand für Gutachten und Beratung um 100 Tsd. €.
- Für das Projekt Konzernbilanz werden 2017 gem. Projektbeschluss vom 01.07.2015 insgesamt 107 Tsd. € für externe Beratungsdienstleistungen benötigt. In der Planbasis 2016 waren für

diesen Sachverhalt jedoch 143 Tsd. € eingeplant, dieser Ansatz wurde daher für 2017 um 36 Tsd. € reduziert.

- Die Stadtkämmerei nimmt seit 2016 am Vergleichsring IKVS der KGSt teil. Die Teilnahme ist befristet bis 2018. Die jährlichen Kosten belaufen sich gem. Vertrag auf 15 Tsd. €. Im Schlussabgleich 2016 waren hierfür noch keine Mittel enthalten. Im Vergleich zur Planbasis wurden daher Auszahlungen/Aufwendungen um 15 Tsd. € erhöht.

2. Produkte

Die Haushaltsplanung 2017 erfolgte auf Basis der aktuell gültigen Produktstruktur. Diese wurde letztmalig mit Beschluss der Vollversammlung vom 16.12.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03938) geändert.

Aktuell weist die Stadtkämmerei ihre Leistungen über folgende sechs Produkte aus:

Produktnummer	Bezeichnung	Produktleistung
6103108	Münchner Kommunales Rechnungswesen – Systemsupport (CCC)	Betrieb
		Projekte
		Weiterentwicklung
6101005	Beteiligungsmanagement Stadtkämmerei	Beteiligungsmanagement Städtisches Klinikum München GmbH (StKM)
		Beteiligungsmanagement MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH
6102000	Haushaltswirtschaft	Haushaltsplanung und Controlling
		Zentrale Buchhaltung, Jahresabschluss und Monatsabschlüsse
6103103	Sonstige Forderungen	---
6103100	Gemeindesteuern	Gewerbesteuer
		Grundsteuer
		Hundesteuer
		Zweitwohnungsteuer
6103110	Finanzierungsmanagement & Kasse	Treasury
		Buchhaltung (Finanzmanagement)
		Kreditorenbuchhaltung
		Versicherungen

Die Produktblätter für die sechs Produkte der Stadtkämmerei stellen die Planung auf Produktebene dar. Sie enthalten insbesondere die Produktbeschreibung, den Produktfinanzhaushalt sowie eine Übersicht der Leistungskennzahlen. Hinsichtlich der Details wird auf den Teilhaushalts-Band der Stadtkämmerei des Haushaltsplans 2017 verwiesen.

Ausblick für das Haushaltsjahr 2018

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.07.2016 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 06186) wurde der Einführung einer neuen Produktstruktur gem. der KommHV-Doppik für die Landeshauptstadt München zugestimmt. Die städtischen Produkte werden damit an den bayerischen Produktrahmen angepasst.

Aktuell arbeiten die Referate intensiv an der Umstellung der bisherigen Produkte auf die neuen Produktstrukturen der LHM gem. der KommHV-Doppik. Die neue Produktstruktur mit den entsprechenden Produktblättern wird erstmalig für den Haushaltsentwurf 2018 in 2017 umgesetzt. Für die Stadtkämmerei ist mit der Umstellung auf die neue Produktstruktur eine Reduzierung der Anzahl der Produkte von derzeit 6 auf künftig 3 Produkte verbunden. Folgende drei Produkte wird die Stadtkämmerei künftig ausweisen:

Produktnummer	Bezeichnung
41111000	Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung
41111310	Finanzmanagement
41111320	Beteiligungsmanagement

Zentrales Element für Planung und Vollzug soll zukünftig das Produkt sein. Trotzdem ist es für die verwaltungsinterne Steuerung erforderlich, unterhalb der Produktebene zusätzliche Produktleistungen zu definieren. Über die endgültige Ausgestaltung der Ebene der Produktleistungen sowie der damit verbundenen Kennzahlen wird die Stadtkämmerei im nächsten Haushaltsbeschluss für 2018 berichten.

3. Investitionen

Der Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) 2016 – 2020 mit verbindlicher Planung für 2021 wurde der Vollversammlung des Stadtrats am 15.11.2016 vorgelegt und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen. Die endgültige Verabschiedung des Programms ist für die Sitzung der Vollversammlung des Stadtrats am 14.12.2016 vorgesehen.

Mit dieser Beschlussvorlage wird dem Stadtrat das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 – 2020 mit verbindlicher Planung für 2021 für die Stadtkämmerei zur Beschlussfassung vorgelegt (siehe Anlage).

Die Investitionsmaßnahmen werden im Programmwurf in 3 Listen aufgeteilt:

- Investitionsliste 1 enthält Maßnahmen, die im Programmzeitraum als finanziell gesichert angesehen und verwirklicht werden können,
- Investitionsliste 2 beinhaltet weitere dringliche Maßnahmen, die jedoch finanziell nicht gesichert sind,
- Investitionsliste 3 enthält alle sonstigen Maßnahmen, deren Realisierung aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten noch nicht absehbar ist.

Die im Programmwurf enthaltenen und nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Stadtkämmerei befinden sich sowohl im Referatsbereich als auch bei den zentralen Ansätzen und betreffen die Investitionslisten 1 und 2:

Investitionsliste 1:

- **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (0300.9330)**

Der Haushaltsansatz der Stadtkämmerei für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen beträgt jährlich 85 Tsd. €. Für 2016 wurde dieser Ansatz einmalig auf 100 Tsd. € erhöht, da dies aufgrund von diversen referatsinternen Umzügen, Beschaffung von elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen sowie zusätzlich zu beschaffender Büroausstattung durch die Zuschaltung neuer Stellen erforderlich war.

Im Programmwurf ist für diesen Sachverhalt für die Jahre 2016 bis 2020 somit ein Ansatz i.H.v. 440 Tsd. € enthalten.

- **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen, Aufstockung Eigenkapital (0305.1000)**

Gem. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 08.07.2014 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 00463) zum Sanierungskonzept der Stadtklinikum München GmbH wird das Eigenkapital der StKM verteilt auf mehrere Jahre um insgesamt 382 Mio. € aufgestockt. Für 2017 ist nach dem derzeitigem Umsetzungs- und Zahlungsplan ein Betrag i.H.v. 34.300 Tsd. € zur Auszahlung vorgesehen.

Im Programmwurf ist für die Aufstockung des Eigenkapitals der StKM für die Jahre 2016 bis 2020 ein Ansatz i.H.v. 220.700 Tsd. € enthalten.

- **Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen, Investitionskostenzuschuss an StKM GmbH (0305.7540)**

Gem. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 29.07.2015 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 03572) zum Sanierungsumsetzungskonzept ist für 2017 die Auszahlung eines Investitionskostenzuschusses an die Stadtklinikum München GmbH (StKM) i.H.v. 11.073 Tsd. € vorgesehen. Im Programmentwurf ist für den Investitionskostenzuschuss an StKM GmbH für die Jahre 2016 bis 2020 ein Ansatz i.H.v. 68.785 Tsd. € enthalten. *Hinweis:* Zum Schlussabgleich 2017 wird der Ansatz vrs. um 20.800 Tsd. € auf 31.873 Tsd. € erhöht. Die Gesamtsumme der Maßnahme bleibt dabei unverändert. Ein entsprechender Beschluss ist bereits in Arbeit.

- **Abwicklung Maßnahmeträgerschaft München-Riem, Herstellung der Infrastruktur in der Messestadt Riem (8802.3850)**

Im Programmentwurf ist für die Herstellung der Infrastruktur in der Messestadt Riem für die Jahre 2016 bis 2020 ein ein Ansatz i.H.v. 23.186 Tsd. € enthalten.

Entsprechend dem Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 – 2020 mit verbindlicher Planung für 2021 wurden die investiven Planwerte 2017 in die Jahreshaushaltsplanung des Referats übernommen.

Investitionsliste 2:

- **Abwicklung Maßnahmeträgerschaft München-Riem, Messestadt Riem, Bildungscampus und Sportpark, Technologiepark West (8802.3850)**

In der Messestadt Riem sollen auf dem Gelände des Technologieparks West Teil 2 ein Bildungscampus und Sportpark entstehen. Dies beinhaltet die Errichtung eines 6-zügigen Gymnasiums und einer 5-zügigen Realschule mit Sportpark sowie Räumen für die Münchner Volkshochschule im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem. Der Maßnahmeträger München Riem (MRG) wurde mit Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 06352 vom 28.09.2016 der Vorplanungsauftrag erteilt. Im Programmentwurf ist für diese Maßnahme für die Jahre 2019 bis 2020 ein ein Ansatz i.H.v. 104.500 Tsd. € enthalten.

4. Ziele

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 30.09.2015 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 02444) wurde das bisherige gesamtstädtische dreistufige Zielesystem ab 2016 abgeschafft. Die Verwaltung wurde beauftragt ein Konzept für die stärkere Einbindung des Stadtrats im Hinblick auf künftig

finanzwirksame Vorhaben, Planungen und inhaltliche Ziele der Fachreferate vorzulegen. Eine entsprechende Vorlage steht bisher noch aus.

Die Entwicklung und der Aufbau eines geeigneten internen strategischen Steuerungssystems ist mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden. Um Mehraufwände und Doppelarbeiten zu vermeiden, stellt die Stadtkämmerei daher zunächst auf die Weiterentwicklung der Ziele zurück bis entsprechende Rahmenvorgaben vorliegen.

Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle, da der Stadtrat mit dieser Angelegenheit nicht mehr befasst wird.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Michael Kuffer, hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

I. Antrag des Referenten

- 1.** Die Ausführungen zu den Produkten und Zielen der Stadtkämmerei werden zur Kenntnis genommen.
- 2.** Die Investitionslisten 1 und 2 werden entsprechend dem beiliegenden Programmentwurf zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 – 2020 für den Zuständigkeitsbereich der Stadtkämmerei zur Kenntnis genommen.
- 3.** Die Stadtkämmerei wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2017, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
- 4.** Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/-in

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – D/C-S
an die Stadtkämmerei - GL
an die Stadtkämmerei – HA II
z. K.

IV. WV Stadtkämmerei GL/2
/
home/2_GL_INTERN/Finanzwesen/2016/4_Haushalt/1_Planung_2017_0350/Be-schluss/Vorlage_K_
Entwurf/FA_HHBeschluss_2017_V5.odt

Stadtkämmerei
SKA-RL-GL2

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. **an die SKA-GL**

z. K.

Am

Im Auftrag